

Die beste Pilotin der Welt im Präzisionsflug

WM Präzisionsflug Esther Rimensberger zum dritten Mal «best woman pilot»

Bilderr: zvg



Zum dritten Mal «best woman pilot»: Die Schweizer Präzisionspilotin Esther Rimensberger (rechts, Bild unten bei der Ziellandung).

| Pour la troisième fois «best woman pilot»: la pilote suisse de précision Esther Rimensberger (à droite, image du bas lors de l'atterrissage ciblé).



Vom 8. bis 14. September 2013 fand in Bautzen, im Bundesland Sachsen (Deutschland), die 21. Präzisionsflug-Weltmeisterschaft statt. Feierlich eröffnet wurde die WM durch den Ehrenpräsidenten der «FAI General Aviation Commission», Vagn Jensen.

Bautzen liegt südöstlich von Dresden nahe der Grenze zu Polen und der Tschechischen Republik. Entsprechend führten die Trainings- und Wettbewerbsparcours nicht nur über deutsches, sondern auch über polnisches und tschechisches Hoheitsgebiet.

Schon in der Trainingswoche vor der WM waren die insgesamt 47 Piloten aus 14 Nationen nach Bautzen angereist, um sich mit den Bedingungen am Flugplatz und dem guten Kartenmaterial vertraut zu machen. Weltmeister wurde Boleslaw Radomski (POL) vor Krzysztof Wiczorek (POL) und Petr Opat (CZE). Die Schweizer Piloten klassierten sich auf Rang 19 (Werner Unold), 20 (Esther Rimensberger) und 44 (Clemens Benner). In der Teamwertung schwang Polen obenaus vor Tschechien und Frankreich. Der Titel «best woman pilot» ging an Esther Rimensberger (SUI) vor Mary de Klerk (RSA).

In seiner Schlussrede betonte der Vorsitzende der Jury, Andrzej Osowski, dass diese 21. Weltmeisterschaft die erste war, bei der es keinen Protest gegeben hat: «Dies zeigt, wie perfekt die Meisterschaft von unseren deutschen Kollegen organisiert wurde.» RI

www.wpfc2013.de